Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio

Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft

Band: 39 (1921)

Heft: 90

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bern
Donnerstag, 7. April
1921

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Jeudi, 7 avril
1921

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich — XXXIX. Jahrgang — XXXIXme année — Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 90

Redaktion und Administration im Eidg. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente: Schweiz: Jährlich Fr. 20.20, halbjährlich Fr. 10.20, vierteljährlich Fr. 5.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G. — Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgespaltene Kolonelzeile (Ausland 65 Cts.)

Rédaction et Administration au Département fédéral de l'économie publique — Abonnements: Suisse: un an fr. 20.20, un semestre fr. 10.20, un trimestre fr. 5.20 — Etranger: Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 50 cts. la ligne (pour l'étranger 65 cts.)

N° 90

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Rechtsdomizile. — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte. — Bilanz einer Aktiengesellschaft. — Beschränkung der Einfuhr.

Sommaire: Titres disparus. — Domiciles juridiques. — Registre de commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilan d'une société anonyme. — Restriction de l'importation. — Belgique: Prélèvement d'une fraction de la valeur des marchandises allemandes importées. — France: Commerce extérieur. — Grande-Bretagne.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 26. März 1917, erstmals veröffentlicht in Nr. 88 des Schweiz. Handelsamtsblattes von 1917 wird widerrufen und das Zahlungsverbot auf folgenden Titeln aufgehoben: 10 Obligationen, 3½ %, Staat Bern, 1905, Nrn. 41582/91. (W 192)

Bern, den 4. April 1921.

Der Gerichtspräsident III i. V.: **Bloesch.**

Mit Beschluss vom 11. März 1921 hat die II. Kammer des Obergerichtes folgende erfolglos aufgerufene Schuldurkunden:

1. Inhaberschuldbrief für Fr. 1100 auf Johannes Brändli, geb. 1859, Johannessen sel. Sohn, von und wohnhaft in Lindau, d. d. 20. August 1918 (letzter bekannter Schuldner der ursprüngliche, letzter bekannter Gläubiger: Johannes Brändli, geb. 1888, Schuhmacher, in Unter-Illnau);

2. Kaufschuldbrief für Fr. 180 auf Jakob Brändli, Johannessen sel., geb. 1863, von und in Lindau, zugunsten der Spar- und Leihkasse Pfäffikon, d. d. 10. Dezember 1908 (letzter bekannter Schuldner und letzter bekannter Gläubiger: die ursprünglichen);

3. Kaufschuldbrief für Fr. 170 auf Jakob Brändli, Johannessen sel., geb. 1863, von und in Lindau, zugunsten Heinrich Widmer, Heinrichs Sohn, geb. 1875, von und in Lindau, d. d. 6. Februar 1909 (letzter bekannter Schuldner und letzter bekannter Gläubiger: die ursprünglichen),

als kraftlos erklärt und deren Löschung im Grundprotokoll befohlen.

Pfäffikon, den 5. April 1921. (W 193)

Im Namen des Bezirksgerichtes,

Der Gerichtsschreiber: **J. Keller.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 11. März 1921 wurde der vermisste Schuldbrief für Fr. 3000, d. d. 3. September 1873, lautend auf Heinrich Bertschinger, Schneidermeister, in Riesbach, zugunsten der Witwe Kölla-Mettler, im Spital Stäfa, lastend auf der Liegenschaft obere Feldeggstrasse 95, Riesbach, nach erfolglosem Aufrufe als kraftlos erklärt. (W 194)

Zürich, den 4. April 1921.

Im Namen des Bezirksgerichts 5. Abteilung.

Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich vom 18. März 1921 wurde der Aufruf des vermissten Schuldbriefes für Fr. 4000, d. d. 10. März 1917, lautend auf Frau Emma Christen-Peter, Kruggasse 10, Zürich 1, zugunsten des Inhabers, lastend auf dem Wohnhaus zur Straussfeder, Kruggasse 10, Zürich 1, Kat.-Nr. 412 (letzter bekannter Besitzer: Konrad Gubler, Bodmerstrasse 7, Zürich 2), bewilligt.

Jedermann, der über das Schicksal der Urkunde Auskunft geben kann, wird aufgefordert diesseitigem Gericht binnen eines Jahres, von heute an, Anzeige zu machen. Sollte keine Meldung eingehen, so würde die Urkunde als kraftlos erklärt werden. (W 195)

Zürich, den 5. April 1921.

Im Namen des Bezirksgerichts 5. Abteilung.

Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Der allfällige Inhaber der vermissten Inhaber-Obligation Nr. 497354 der Zürcher Kantonalbank, in Zürich, für Fr. 1000, d. d. 8. Januar 1920, verzinslich zu 5 %, mit Halbjahres-Zinsscheinen ab 20. März 1921 bis 20. September 1924, wird aufgefordert, diesen Titel binnen 3 Jahren von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an in der Kanzlei diesseitigen Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde. (W 196)

Zürich, den 5. April 1921.

Im Namen des Bezirksgerichts 5. Abteilung.

Der Gerichtsschreiber: **K. Huber.**

Die im Februar 1920 aufgerufene Verschreibung von 220 Gulden oder 419 Fr. 04 Ct., angegangen den 11. Wintermonat 1708, haftend auf obere Dörflimatten oder Rüttematten in Weggis, ist innert der gesetzten Frist nicht vorgewiesen worden und wird daher hiermit als kraftlos erklärt. (Art. 870 Z. G. B. und 854 O. R.) (W 197)

Kriens, den 6. April 1921. Der Amtsgerichtspräsident: **G. Theiler.**

Rechtsdomizile — Domiciles juridiques — Domicilio legale

„Union Suisse" Compagnie générale d'assurances, Genève

La société a nommé comme porteur du domicile juridique pour le canton du Tessin Monsieur **Aldo Riva,** Via Stazione, Lugano, en remplacement de Monsieur Ercole Lombardi, au dit lieu. (D 5)

Genève, le 6 avril 1921. Pour la Compagnie,

l'administrateur délégué: **O. Hosé.**

L'Urbaine, Compagnie anonyme d'assurances contre l'incendie, à Paris

Les pouvoirs conférés au mandataire général, Monsieur **Henri Fazy,** à Genève, ont pris fin ensuite de décès. La compagnie a nommé comme nouveau mandataire général pour la Suisse, au sens de la loi de surveillance du 25 juin 1885, de la loi sur le contrat d'assurance, du 2 avril 1908, et de la loi sur les cautionnements, du 4 février 1919, Monsieur **Louis Uebersax,** 1, Place du Lac, Genève. (D 6)

Approuvé cette nomination le 5 mars 1921.

Paris, le 6 avril 1921.

Le directeur général de l'Urbaine-Incendie: **M. Besnard.**

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zurich — Zurich — Zurigo

Seide, Seidenstoffe usw. — 1921. 4. April. Unter der Firma **Wm Schroeder & Co. Aktiengesellschaft (Wm Schroeder & Cie. Société Anonyme) (Wm Schroeder & Co. Limited)** hat sich, mit Sitz in Zürich und auf unbestimmte Dauer am 18. März 1921 eine Aktiengesellschaft gebildet. Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Handel mit Textilien aller Art, insbesondere mit Seide und Seidenstoffen. In Ausführung dieses Zweckes erwirbt die Gesellschaft das unter der Firma Wm Schroeder & Co., in Zürich, seit 9. Juli 1866 registrierte Seidenfabrikationsgeschäft. Die Gesellschaft übernimmt von der Kollektivgesellschaft Wm. Schroeder & Co. deren Aktiven und Passiven, gemäss Kaufvertrag vom 18. März 1921 und gemäss Bilanz vom 1. Januar 1921, nach welcher die Aktiven Fr. 2,683,603. 45 und die Passiven 1,883,603.45 Franken betragen, zum Kaufpreis von Fr. 800,000 gegen Barzahlung. Die Gesellschaft kann ähnliche Geschäfte erwerben oder sich an solchen in beliebiger Form beteiligen, sowie Handelsgeschäfte aller Art abschliessen, die geeignet sind, ihren Gesellschaftszweck mittelbar oder unmittelbar zu fördern. Das Aktienkapital beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken), eingeteilt in 1000 auf den Inhaber lautende Aktien zu je Fr. 1000 (vorläufig mit 20 % einbezahlt). Durch Beschluss der Generalversammlung kann die Amortisation von Aktien aus Reingewinn oder Reserven auf dem Wege der Auslosung zu pari erfolgen. Die amortisierten Aktien werden durch Genussaktien ersetzt, deren Mitgliedschaftsrechte denen der übrigen Aktien vollständig gleichstehen, mit Vorbehalt der statutarisch festgelegten Einschränkungen. Das Nähere wird durch Beschlüsse der Generalversammlung geregelt. Die Einladung zu den Generalversammlungen erfolgt durch eingeschriebene Briefe lediglich an diejenigen Aktionäre, welche Namen und Adresse bei der Verwaltung der Gesellschaft anmelden. Die gesetzlich geforderten Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Generalversammlung kann weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von ein bis fünf Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er kann aus seiner Mitte Delegierte bestimmen, welche die Geschäftsführung besorgen, er kann auch Drittpersonen mit der Geschäftsführung betrauen (Direktoren und Prokuristen). Der Verwaltungsrat bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er setzt auch die Art und Form der Zeichnung fest. Der Verwaltungsrat besteht aus: Alfred von Escher, Privatier, von Zürich, in Zürich 8, Präsident; Ernst Strehler, Kaufmann, von Uster, in Zürich 8, Vizepräsident, und Hans Knoepfel, Ingenieur, von Speicher (Appenzell), in Küsnacht. Die Verwaltungsratsmitglieder führen unter sich je zu zweien kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Geschäftslokal: Obere Feldeggstrasse 87, Zürich 8.

Nahrungs- und Genussmittel, Kaffeesurrogate usw. usw. — 4. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma «Heinrich Franck Söhne Aktiengesellschaft (Henri Franck fils Société Anonyme) (Enrico Franck figli Società Anonima)», in Basel (eingetragen im Handelsregister des Kantons Basel-Stadt am 30. November 1914 und publiziert im Schweizerischen Handelsamtsblatt am 5. Dezember 1914, Nr. 285, Seite 1836) (letzte Publikation S. H. A. B. Nr. 74 vom 19. März 1921, Seite 571), errichtet in Zürich eine Zweigniederlassung unter der Firma **Heinrich Franck Söhne Aktiengesellschaft, Basel, Zweigniederlassung Zürich (Henri Franck, fils Société Anonyme, Bâle, succursale à Zurich) (Enrico Franck figli, Società Anonima in Basilea, succursale a Zurigo).** Für die Zweigniederlassung bestehen keine besondern statutarischen Bestimmungen. Die heute gültigen Statuten sind diejenigen vom 24. Januar 1921. Zweck der Gesellschaft ist der Einkauf und Verkauf von Waren aller Art, kommissionsweise oder für eigene Rechnung, die Herstellung und der Vertrieb von Nahrungs- und Genussmitteln, insbesondere von Kaffeesurrogaten, sowie die Beteiligung an ähnlichen Unternehmungen. Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt Fr. 1,000,000 (eine Million Franken) und ist

eingeteilt in 2000 auf den Namen lautende, volleinbezahlte Aktien zu je Fr. 1000. Uebertragungen von Aktien müssen im Aktienbuche vorgemerkt und von einem Mitglied der Verwaltung bestätigt werden. Die Aktien können durch Beschluss der Generalversammlung jederzeit in Inhaberaktien umgewandelt werden. Im weitern bestehen 500 Genussscheine mit statutarisch festgesetzten Rechten. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Briefe. Die gesetzlich geforderten Publikationen der Gesellschaft geschehen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat kann nach Gutfinden weitere Publikationsorgane bestimmen. Die Organe der Gesellschaft sind: Die Generalversammlung, ein Verwaltungsrat von ein bis sieben Mitgliedern und die Kontrollstelle. Der Verwaltungsrat vertritt die Gesellschaft nach aussen; er bezeichnet diejenigen Personen, welche namens der Gesellschaft rechtsverbindlich zu zeichnen befugt sein sollen, er bestimmt auch die Art und Form der Zeichnung. Der Verwaltungsrat besteht zurzeit aus: Robert Franck, Richard Franck, beide Kaufleute, von und in Ludwigsburg (Württemberg); Karl Schopfer, Kaufmann, von und in Basel, und den stellvertretenden Verwaltungsratmitgliedern: Dr. Eugen Keller-Huguenin, Rechtsanwalt, von Neukirch (Thurgau), in Zürich; Adam Scheuring, Partikular, von und in Basel, und Friedrich Goetz, Kaufmann, von und in Basel. Zur Vertretung der Zweigniederlassung sind berechtigt die stellvertretenden Verwaltungsratmitglieder: Dr. Eugen Keller-Huguenin, Rechtsanwalt, von Neukirch (Thurgau), in Zürich; Adam Scheuring, Partikular, von und in Basel; Friedrich Goetz, von und in Basel, und zwar kollektiv zu zweien. Ferner als Geschäftsführer (Direktor) für die Zweigniederlassung: Dr. Fritz Bon, von Ragaz (St. Gallen), in Rüschlikon (Zürich), mit Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Bellevue, Sonnenquai 1, Zürich 1.

Waren aller Art. — 4. April. Die Firma **Guttmann & Rosengarten,** in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 301 vom 27. November 1920, Seite 2250), Gesellschafter: Adolf Guttmann und Isaak Rosengarten, Import und Export in Waren aller Art, wird infolge Konkurses über diese Kollektivgesellschaft von Amtes wegen gelöscht.

Chemische Industrie. — 4. April. Aus der Firma **W. Pauli & Co.,** in Dietikon (S. H. A. B. Nr. 55 vom 4. März 1920, Seite 393), ist der Gesellschafter Waldemar Stiele-Marti ausgetreten, dessen Kommanditbeteiligung sowie dessen Prokura sind damit erloschen. Als weitere Kommanditäre sind eingetreten: Albert Schlittler, von Glarus, in Dietikon, mit dem Betrage von Fr. 30,000 (dreissigtausend Franken), und Louis Horat, von Schwyz, in Zürich 4, mit dem Betrage von Fr. 10,000 (zentausend Franken). An die beiden Kommanditäre ist Kollektivprokura erteilt. Der unbeschränkt haftende Gesellschafter Fritz Werner Pauli wohnt nunmehr in Zürich 1. Natur des Geschäftes: Chemische Industrie. Domizil und Geschäftslokal befinden sich nunmehr in Zürich 4, Zeughausstrasse 11.

Elektrische Glühlampen für Handel und Industrie. — 4. April. Die Firma **A. Grossmann-Tscharner & Cie. Aurora-Werk,** in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 192 vom 26. Juli 1920, Seite 1446), hat ihr Domizil nach Zürich 6 verlegt und verzeigt als Geschäftslokal: Götzstrasse 16.

4. April. **Kranken- und Sterbekasse der Mech. Seidenstoffweberei Höngg,** in Höngg (S. H. A. B. Nr. 114 vom 5. Mai 1920, Seite 839). Emil Berli und Ernst Meier sind aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgeschieden, deren Unterschriften sind damit erloschen. An deren Stelle wurden neu gewählt: Jakob Gruber, Webermeister, von Rorschach, in Höngg, als Präsident, und Stephan Wagner, Webermeister, von und in Höngg, als Aktuar. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder Quästor kollektiv.

Textilwaren, Agenturen. — 4. April. In der Firma **Sudja-Kölla,** in Zürich 6 (S. H. A. B. Nr. 20 vom 23. Januar 1920, Seite 129), ist die Prokura von Hans Kölla erloschen.

Utensilien und Apparate für chem.-pharm. Industrie usw. — 4. April. Inhaber der Firma **Lukas Krempel,** in Zürich 6, ist Lukas Krempel, von Zürich, in Zürich 6. Hohl- und Geräteglas, Utensilien und Apparate für chem.-pharm. Industrie und wissenschaftl. Laboratorien. Nelkenstrasse 7.

4. April. **Krankenkasse der Firma Honegger & Co. bezw. deren Rechtsnachfolger in Rüti,** in Rüti (S. H. A. B. Nr. 112 vom 3. Mai 1920, Seite 822). Emil Brändli ist aus dem Vorstande dieser Genossenschaft ausgetreten, womit dessen Unterschrift erloschen ist. Hermann Näf, bisher Beisitzer, fungiert nunmehr als Präsident, und neu wurde als Beisitzer gewählt: Emanuel Kunz, Regleur, von Wald (Zürich), in Rüti (Zürich). Präsident, Vizepräsident und Aktuar zeichnen je zu zweien kollektiv.

Knöpfe, Messwerkzeuge, Metallwaren, Landesprodukte, Baumaterialien usw. — 4. April. Die Firma **Alexander Brero,** in Zumikon (S. H. A. B. Nr. 279 vom 4. November 1920, Seite 2081), erteilt Prokura an Louis Marchand-Week, von Sonvilier, in Biel.

4. April. **Krankenkasse der Arbeiter in Firma J. Heusser-Staub,** in Uster (S. H. A. B. Nr. 80 vom 24. März 1921, Seite 613). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 29. Januar 1921 eine Revision ihrer Statuten vorgenommen, wobei den bisher publizierten Bestimmungen gegenüber als Aenderungen zu konstatieren sind: Mitglied der Genossenschaft kann jede in der Firma J. Heusser-Staub als Angestellter oder Arbeiter beschäftigte Person werden, sofern sie verschiedene in den Statuten näher umschriebene Erfordernisse erfüllt. Die monatlichen Beiträge der Mitglieder an die Kasse werden je auf zwei Jahre von der Generalversammlung festgesetzt. Diese Beiträge können in der Zwischenzeit bei Bedürfnis erhöht werden. Die Mitglieder sind verpflichtet, den jährlich vom Gemeindekrankenverein festgesetzten Jahresbeitrag für das Krankenhaus zu entrichten. Die übrigen publizierten Bestimmungen bleiben unverändert.

4. April. **Krankenkasse « Frühlingssonne »,** in Zürich (S. H. A. B. Nr. 106 vom 26. April 1920, Seite 773). Die Mitglieder dieser Genossenschaft haben in der Generalversammlung vom 30. Januar 1921 eine Statutenrevision vorgenommen, derzufolge den bisher publizierten Tatsachen gegenüber eine Aenderung jedoch nicht eingetreten ist. Hermann Koller ist aus dem Vorstande ausgetreten, dessen Unterschrift ist damit erloschen. Alfred Vogel, bisher III. Beisitzer, fungiert nunmehr als II. Beisitzer, und neu wurde an dessen Stelle gewählt: Georg Möckli, Monteur, von Zürich, in Zürich 7. Präsident oder Vizepräsident zeichnen je mit dem Aktuar oder dem II. Beisitzer zu zweien kollektiv.

Bern — Berne — Berna

Bureau Biel

1921. 4. April. Inhaber der Firma **Blum Wahlfried, Horlogerie Soignée,** mit Sitz in Biel, ist Wahlfried Blum, von Beggingen (Schaffhausen), Uhrenfabrikant, in Biel. Horlogerie soignée. Höheweg 81.

4. April. Unter dem Namen **Apothekerverein von Biel & Umgebung** gründet sich, mit Sitz in Biel, ein Verein, welcher die Wahrung und Förderung der Berufsinteressen seiner Mitglieder zum Zwecke hat. Die Statuten sind am 23. Februar 1921 festgesetzt worden. Der Verein besteht aus Aktiv- und Passiv-Mitgliedern. Zur Aufnahme als Aktivmitglied ist erforderlich, dass der Aufzunehmende in Biel oder in der Umgebung von Biel als Inhaber, Pächter oder Verwalter einer Apotheke etabliert ist. Die Aufnahme geschieht durch Beschluss der Vereinsversammlung durch ⅔ Mehrheit der anwesenden Aktivmitglieder. Der Austritt aus dem Verein erfolgt durch Anzeige an den Vorstand auf Ende eines Jahres oder durch Ausschluss seitens der Vereinsversammlung. Der Jahresbeitrag wird durch die Vereinsversammlung bestimmt. Derselbe beträgt Fr. 10. Die Organe des Vereins sind: a) Die Vereinsversammlung; b) der Vorstand. Namens des Vereins führen der Präsident oder der Vizepräsident mit dem Sekretär des Vorstandes kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist: Dr. Leon Cuttat, von Rossemaison; Vizepräsident: René Hafner, von Courgevaux, und Sekretär-Kassier: Otto Affolter, von Kriegstetten; alle Apotheker, in Biel.

Bureau Burgdorf

Liegenschaftsvermittlung, Plazierungsbureau. — 5. April. Inhaber der Firma **Friedrich Loosli,** in Burgdorf, ist Friedrich Loosli, von Eriswil, wohnhaft in Burgdorf. Liegenschaftsvermittlung und Plazierungsbureau. Steinhofstrasse.

Bureau Interlaken

Bau- und Möbelschreinerei. — 5. April. Inhaber der Firma **Hans Jung,** in Interlaken, ist Hans Jung, von und in Interlaken. Bau- und Möbelschreinerei. Rosenstrasse.

5. April. Die Genossenschaft unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft St. Beatenberg,** mit Sitz in Beatenberg (S. H. A. B. Nr. 87 vom 11. April 1919, Seite 625), hat in ihrer Generalversammlung vom 27. Februar 1921 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Abänderungen getroffen: Der Vorstand besteht aus 7 Mitgliedern, nämlich aus dem Präsidenten, Vizepräsidenten, Sekretär, Kassier und drei Beisitzern; das Amt des Sekretärs und Kassiers kann in einer Person vereinigt sein. Die publizierten Tatsachen bleiben unverändert. Der Vorstand besteht nunmehr aus folgenden Personen: Präsident: Ernst Schmocker, Landwirt, von Beatenberg; Vizepräsident: Jakob Dauwalder, von Beatenberg, Landwirt, Stockbrunnen; Sekretär und Kassier: Gottfried Dauwalder, von Beatenberg, Landwirt, Lehn; Beisitzer: Christian Gafner, Landwirt, Breiten; Christian Feuz, Landwirt, Weid; Christian Feuz, Landwirt, Kirchenmatte, und Karl Grossniklaus, Landwirt, Schorren; alle von und wohnhaft in Beatenberg. Der Präsident oder der Vizepräsident und der Sekretär führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch Kollektivzeichnung zu zweien.

Bureau Thun

Photographie, Vergrösserungsanstalt usw. — 5. April. Inhaber der Firma **Ernst Meier,** in Thun, ist Ernst Meier, von Uster (Zürich), Photograph, in Thun. Atelier für Photographie, Vergrösserungsanstalt; Handlung photographischer Bedarfsartikel. Bälliz 20.

Bureau Wangen a. A.

5. April. Die **Käsereigenossenschaft von Berken,** mit Sitz in Berken (S. H. A. B. Nr. 69 vom 22. März 1916 und dortige Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 30. Januar 1919 in teilweiser Erneuerung des Vorstandes gewählt: als Präsident: Ernst Reinmann-Grünicher, Landwirt, von Walliswil-Bipp, in Berken, am Platze des Fritz Schärer; als Vizepräsidenten und Kassier: Alfred Günther, Landwirt, von und in Walliswil-Bipp, am Platze des Fritz Reinmann; als Mitglieder: Albert Eichelberger, Landwirt und Wirt, von Sumiswald, in Berken, und Gottfried Reinmann-Wagner, Landwirt, von und in Walliswil-Bipp, letztere zwei am Platze des Jakob Grogg und Robert Reinmann. Präsident und Sekretär zeichnen kollektiv.

Luzern — Lucerne — Lucerna

1921. 1. April. **Wasserversorgungs-Genossenschaft Aesch,** mit Sitz in Aesch (S. H. A. B. Nr. 58 vom 11. März 1915, Seite 318 und dortige Verweisung). Im Vorstande dieser Genossenschaft haben folgende Aenderungen stattgefunden: an der Generalversammlung vom 18. März 1919 wurde an Stelle von Jakob Koch als Beisitzer gewählt: Josef Koch, Schmied, von und in Aesch. An der Generalversammlung vom 8. April 1920 wurde an Stelle von Adolf Blum als Kassier gewählt: Julius Arnold, Landwirt, von Schlierbach, in Aesch. Die Unterschrift von Adolf Blum ist erloschen.

1. April. Theodor Bucher, jun., und Walter Bucher, jun., beide von und in Luzern, haben unter der Firma **Theodor Bucher's Söhne, Weine,** mit Sitz in Luzern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1921 beginnt. Weinhandlung. Brambergstrasse Nr. 35.

Bäckerei und Handlung. — 2. April. Inhaber der Firma **Josef Steffen,** in Altbüron, ist Josef Steffen, von Escholzmatt, in Altbüron. Bäckerei und Handlung.

Mechanische Konstruktions- und Motorwerkstätte. — 2. April. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Blum & Lay,** Velos, Motorräder und Musikapparate, mechanische Werkstätte, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 267 vom 21. Oktober 1920, Seite 2005 und dortige Verweisung), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Bernhard Blum» in Luzern.

Inhaber der Firma **Bernhard Blum,** in Luzern, ist Bernhard Blum, von und in Luzern. Derselbe übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Blum & Lay» in Luzern auf 1. April 1921. Motor- und Fahrräder und Musikapparate. Reparaturwerkstätte: Hertensteinstrasse 47. Mechanische Konstruktions- und Motorwerkstätte: Steinenstrasse 5.

4. April. Der Verein unter dem Namen **Gewerbeverband der Stadt Luzern,** mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 143 vom 20. Juni 1918, Seite 998 und dortige Verweisung), hat in seiner Generalversammlung vom 22. Februar 1921 beschlossen sich im Handelsregister streichen zu lassen.

Metzgerei und Charcuterie. — 4. April. **Frau Möckli,** Metzgerei und Charcuterie, in Luzern (S. H. A. B. Nr. 79 vom 3. April 1919, Seite 561). Das Geschäftsdomizil dieser Firma befindet sich nunmehr Hertensteinstrasse 34.

5. April. **Holztypenfabrik Roman Scherer A. G. in Luzern (S. A. Fabrique de Caractères en bois Roman Scherer, à Lucerne) (Roman Scherer's Wood Type Manufactory Ltd. at Lucerne) (S. A. Fabbrica di Caratteri in legno Roman Scherer, a Lucerna),** Aktiengesellschaft mit Sitz in Luzern (S. H. A. B. Nr. 88 vom 12. April 1919, Seite 631 und dortige Verweisung). Gemäss Beschluss der Generalversammlung vom 19. März 1921 und in Verfolgung der Bestimmungen von § 26 der Gesellschaftsstatuten besteht der Verwaltungsrat nunmehr aus 3 Mitgliedern. Präsident, zugleich Delegierter des Verwaltungsrates ist Roman Scherer, Fabrikant, von Meggen (bisher); weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Ernst Gernet-Scherer, Kaufmann, von Luthern, und Hans Bucher-Scherer, Hotelier, von Kerns, alle drei wohnhaft in Luzern. In bezug auf die Unterschriften ist keine Aenderung eingetreten.

5. April. Die Genossenschaft unter der Firma **Metzgereigenossenschaft Dorf Rain,** mit Sitz in Rain (S. H. A. B. Nr. 322 vom 26. Dezember 1913, Seite 2266), hat sich durch Beschluss ihrer Generalversammlung vom 13. März 1921 aufgelöst; die Firma ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

Baugeschäft und Landwirtschaft. — 5. April. Die Firma **J. Galliker, Baugeschäft,** Baugeschäft und Handel in Baumaterialien, in Willisau-Land (S. H. A. B. Nr. 255 vom 12. Oktober 1909, Seite 1717), ist infolge Todes des Inhabers erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Firma «Familie Galliker» in Willisau-Land.

Witwe Marie Galliker geb. Birrer, deren Sohn Josef und Töchter Marie, Paulina und Louise Galliker, alle von und wohnhaft in Willisau-Land, haben unter der Firma **Familie Galliker,** in Willisau-Land, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1921 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Galliker, Baugeschäft», in Willisau-Land auf dieses Datum übernommen hat. Zur Führung der verbindlichen Unterschrift ist nur der Gesellschafter Josef Galliker befugt. Baugeschäft und Landwirtschaft.

5. April. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Société générale suisse de Publicité, J. Hort, Annonces-suisses S. A. (Allgemeine schweizerische Annoncenexpedition J. Hort, Schweizer-Annoncen A. G) (Società generale svizzera di Publicità J. Hort Annunzi svizzeri S. A),** in Lausanne, eingetragen im Handelsregister des Distriktes Lausanne (vgl. S. H. A. B. Nr. 46 vom 16. Februar 1921, Seite 356 und dortige Verweisungen), hat mit Beschluss des Verwaltungsrates vom 16. Dezember 1918 in Luzern eine Filiale errichtet. Gegenstand des Unternehmens ist die Organisation und der Betrieb eines Inseratendienstes für die Schweizer Presse. Die Gesellschaft kann sich mit Publizitätsgeschäften aller Art und in allen Ländern befassen. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 1,000,000 und ist eingeteilt in 2000 Namenaktien von je Fr. 500. Für die Filiale in Luzern bestehen keine besondern statutarischen Vorschriften. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft erfolgen durch das Schweizerische Handelsamtsblatt und durch andere vom Verwaltungsrate zu bezeichnende Zeitungen. Die Filiale wird vertreten und verpflichtet gegenüber Beteiligten: 1. durch Einzelunterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates Jacques Hort, Inseratenagent, von Basel-Stadt, wohnhaft in Lausanne, und 2. durch Kollektivunterschrift der Verwaltungsräte Fritz Zeerleder, Rechtsanwalt, von und in Bern, und Max Schmidt, Kaufmann, von und in Lausanne. Weitere drei nichtunterschriftsberechtigte Verwaltungsratsmitglieder sind: Henry Wolfrath, Verleger, von und in Neuenburg; Henry Couvoisier, Verleger, von und in La Chaux-de-Fonds, und Arnold Bopp, Verleger, von und in Zürich. Geschäftslokal: Kornmarktgasse 1.

Kolonialwaren. — 5. April. Inhaber der Firma **Franz Haas,** in Kriens, ist Franz Haas, von Schüpfheim, in Kriens. Kolonialwaren, Krämerhaus.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten-Gösgen

Papier. — 1921. 2. April. Gottlieb von Wartburg, Kaufmann, von Wangen bei Olten, in Olten, und Johann Schenker, von und in Däniken, haben unter der Firma **von Wartburg & Schenker,** in Däniken, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister begonnen hat. Handel und Verarbeitung in Papieren.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Sattlerei, Tapezererei, Reiseartikel. — 1921. 2. April. Inhaber der Firma **Louis Spahr-Bensel,** in Basel, ist Louis Spahr, von und in Basel, mit seiner Ehefrau Lina geb. Bensel in Gütergemeinschaft lebend. Die Firma erteilt Prokura an Lina Spahr-Bensel, von und in Basel. Sattlerei, Polster-Tapezierergeschäft und Reiseartikelfabrikation. Untere Rebgasse 9.

Maschinen für die Schuhindustrie; chemische Artikel. — 2. April. In der Kollektivgesellschaft unter der Firma **Gebr. Heise,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 18 vom 21. Januar 1920, Seite 119), ist die Vertretungsbefugnis des Gesellschafters Kurt Heise, nunmehr in Basel, erloschen. Zur Vertretung der Gesellschaft ist daher nur noch befugt der Gesellschafter Benno Heise. Die Firma verzeigt als nunmehrige Natur des Geschäftes: Handel in Maschinen für die Schuhindustrie. Handel in chemischen Artikeln. Das Geschäftslokal befindet sich nunmehr: Ahornstrasse 2.

2. April. Die Firma **A. C. Jünger, Buchdruckerei,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 273 vom 20. November 1918, Seite 1806). Buchdruckerei und Verlag, ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

Lithographie und Buchdruckerei. — 2. April. Die Firma **Wilh. Mollinet,** in Basel (S. H. A. B. Nr. 110 vom 26. April 1910, Seite 755), Lithographie und Buchdruckerei, erteilt Prokura an Arthur Carl Jünger-Reil, von Leipzig (Sachsen), in Basel.

Basel-Land — Bâle-Campagne — Basilea-Campagna

Haushaltungsartikel und Mercerie. — 1921. 4. April. Die Firma **M. Bühlmann,** Haushaltungsartikel und Mercerie, in Liestal (S. H. A. B. Nr. 246 vom 3. Oktober 1907, Seite 1714), ist infolge Verzichts des Inhabers erloschen.

Haushaltungsartikel. — 4. April. Inhaber der Firma **Wilhelm Zeller-Colombo,** in Liestal, ist Wilhelm Zeller-Colombo, von und in Liestal. Haushaltungsartikel.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1921. 22. Februar. Unter dem Namen **Pensionskasse der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft** hat sich, mit Sitz in Neuhausen, eine Genossenschaft gegründet zu dem Zweck, ihre Mitglieder gegen die wirtschaftlichen Folgen der Invalidität, des Alters und des Todes zu versichern. Die Statuten sind am 24. November 1920 festgestellt worden. 1. Mitglieder der Kasse sind auf Grund schriftlicher Beitrittserklärungen die Angestellten der Zentralverwaltung in Neuhausen und der Werke Neuhausen und Chippis der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, die am 1. Juli 1920 sich in definitivem ungekündigtem Anstellungsverhältnis befanden. 2. Die später in den Dienst der Zentralverwaltung oder der Werke Neuhausen und Chippis tretenden Angestellten werden Mitglieder der Kasse mit dem Tage der definitiven Anstellung; ebenso die Angestellten allfällig weiterer in der Schweiz gelegener Werke der Gesellschaft. 3. Ferner können, die ausdrückliche Einwilligung der Gesellschaft in jedem einzelnen Falle vorbehalten, Mitglieder der Kasse werden: Personen, die in einem besondern Anstellungsverhältnis, oder solche, die zwar in keinem Anstellungsverhältnis stehen, deren Dienste die Gesellschaft aber dauernd in Anspruch nimmt. Für diese Mitglieder werden Kassenleistungen und Beiträge an die Kasse von Fall zu Fall durch den Vorstand im Einverständnis mit der Gesellschaft festgesetzt. Die unter 2 und 3 Genannten haben sich durch das Zeugnis eines vom Vorstand bezeichneten Arztes darüber auszuweisen, dass sie weder mit Krankheiten noch mit Krankheitsanlagen behaftet sind, die ein vorzeitiges Ableben oder eine vorzeitige Dienstunfähigkeit befürchten lassen. Von einem Angestellten, der nach dem 1. Juli 1920 in einem Lebensalter von über 40 Jahren in den Dienst der Gesellschaft tritt, kann überdies verlangt werden, dass er die Kassenbeiträge bis auf das 40. Jahr zurück nachbezahlt. In diesem Fall wird auch die Gesellschaft die entsprechenden Beiträge nachleisten. Solche Mitglieder werden hinsichtlich der Grundrente behandelt, wie wenn sie im 40. Jahre der Kasse beigetreten wären. Ueber die Aufnahme neuer Mitglieder entscheidet der Vorstand. Er kann sie nur verweigern, falls der sich Anmeldende den vorgeschriebenen Gesundheitsausweis nicht beibringt und, sofern er das 40. Altersjahr überschritten hat, die vorgesehene Nachzahlung der Kassenbeiträge nicht leistet. Die Mitgliedschaft erlischt ausser nach Art. 684 O.-R. mit dem Austritt aus dem Dienst der Gesellschaft. Dem ausscheidenden nicht pensionierten Mitglied werden die eigenen Beiträge nebst 4% einfachem Zins zurückbezahlt. Weiblichen Mitgliedern, die wegen Verheiratung ausscheiden, wird ausserdem ein Viertel der Beiträge der Gesellschaft zur Aussteuer gegeben. Mit dem Austritt und der Auszahlung dieser Abgangsentschädigung erlöschen alle Ansprüche an die Kasse. Angestellte, deren Anstellungsvertrag nach mindestens 10 Dienstjahren, aber vor Eintritt des 60. Altersjahres aufgelöst wird, können Mitglieder der Kasse bleiben, insofern sie auf die Auszahlung der von ihnen geleisteten Beiträge verzichten und 50 % der fernern eigenen und 50 % des vorgesehenen, von der Gesellschaft zu leistenden ordentlichen Jahresbeitrages übernehmen. Ausgeschiedene, später wieder in den Dienst der Gesellschaft tretende Mitglieder werden wie Neueintretende behandelt. Mitglieder und Pensionsberechtigte, welche die Interessen der Gesellschaft oder der Pensionskasse gröblich verletzen, können durch Beschluss der Gesamtheit der Mitglieder ihrer Mitgliedschaft verlustig erklärt werden. Ausgeschlossene Mitglieder gehen aller ihrer Ansprüche an die Kasse, also auch ihrer eingezahlten Beiträge verlustig. Der Jahresbeitrag der Mitglieder beträgt drei Prozent ihres anrechenbaren Jahreseinkommens. Er wird in zwölf Monatsraten entrichtet und von der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft bei der Gehaltszahlung erhoben. Angerechnet wird das feste Jahresgehalt mit Einschluss bestehender Teuerungszulagen und der feststehenden Naturalleistungen wie z. B. Dienstwohnung bis zum Totalbetrag von Fr. 12,000 (anrechenbares Jahreseinkommen). Gratifikationen und andere schwankende Zuwendungen sind von der Anrechnung ausgeschlossen. Die Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft leistet an die Kasse einen ordentlichen Jahresbeitrag von 7 % des anrechenbaren Jahreseinkommens sämtlicher beitragspflichtigen Mitglieder der Kasse und ferner, je nach Geschäftsgang, variable ausserordentliche Beiträge. Die Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft überweist der Pensionskasse, Wert 1. Juli 1920, den Betrag von Fr. 3,500,000 aus dem Bestand ihres bisherigen Pensions- und Unterstützungsfonds. Für die Verbindlichkeiten der Kasse haftet nur das Kassenvermögen. Jede persönliche Haftung der Mitglieder wie der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft ist ausgeschlossen. Die Organe der Pensionskasse sind: Die Gesamtheit der Mitglieder, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus fünf Mitgliedern. Drei derselben, worunter der Präsident, werden vom Verwaltungsrat der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft ernannt, zwei weitere, worunter der Kassier, werden von der Gesamtheit der Mitglieder gewählt. Ferner ernennt der Verwaltungsrat der Aluminium-Industrie-Aktien-Gesellschaft, wie die Gesamtheit der Mitglieder, für jedes Vorstandsmitglied je einen Ersatzmann. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen je zu zweien der Präsident und dessen Stellvertreter zusammen oder jeder von ihnen mit einem andern vom Vorstand bezeichneten Mitglied des Vorstandes. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Gerhard Steck, Direktor, von Bern, in Schaffhausen; dessen Ersatzmann und Stellvertreter: Dr. Julius Weber, Direktor, von Winterthur, in Neuhausen; Aktuar: Karl Gruber, Sekretär, von Basel, in Neuhausen; dessen Ersatzmann: Heinrich Wanner, Sekretär, von Schleitheim, in Neuhausen; Kassier: Walter Hottinger, Buchhalter, von Meilen (Zürich), in Neuhausen; dessen Ersatzmann: August Benz, Verwalter, von Wettingen (Aargau), in Neuhausen; August Siegrist, kaufmännischer Beamter, von Seengen (Aargau), in Siders (Wallis); dessen Ersatzmann: Walter Moser, Kassier, von Inkwil (Bern), in Chippis (Wallis); Dr. Hermann Gohl, Chemiker, von Aarberg (Bern), in Siders (Wallis); dessen Ersatzmann: Josef Schmid, Sekretär, von Wülflingen (Zürich), in Chippis (Wallis). Die rechtsverbindliche Unterschrift führen demnach der Präsident, Direktor Gerhard Steck, und sein Stellvertreter, Direktor Dr. Julius Weber, zusammen oder jeder von ihnen mit dem Aktuar, Karl Gruber, oder dem Kassier, Walter Hottinger, welch letztere beide vom Vorstand als zeichnungsberechtigt bezeichnet worden sind. Die Bekanntmachungen der Pensionskasse an die Mitglieder erfolgen durch Anschlag in den Verwaltungsgebäuden in Neuhausen und Chippis oder durch Zirkular an die Mitglieder.

Appenzell i.-Rh. — Appenzell-Rh. int. — Appenzello int.

Holzhandel. — 1921. 1. April. Inhaber der Firma **Carl Schmid,** in Appenzell, ist Carl Schmid, von Maladers, Graubünden, in Appenzell. Holzhandlung; im «Zebra».

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

1921. 2. April. Der Vorstand des **Toggenburgischen Metzgermeister-Verbandes,** Genossenschaft mit Sitz in Wattwil (S. H. A. B. Nr. 33 vom 8. Februar 1907, Seite 226), besteht zurzeit aus folgenden Mitgliedern: Paul Widmer, von Lichtensteig, in Lichtensteig, Präsident; Jakob Kern, von Buchberg (Schaffhausen), in Wattwil, Aktuar; Josef Brunner, von Hemberg, in Ulisbach-Wattwil, Kassier; Oswald Bischof, von Eggersriet, in Krummenau, und Ernst Mathias, von Rohrbachgraben (Bern), in Ebnat; alle Metzgermeister. Vizepräsident ist Josef Brunner. Der Präsident oder der Vizepräsident zeichnet kollektiv mit dem Aktuar.

2. April. **Konsumgenossenschaft Rüthi,** Genossenschaft mit Sitz in Rüthi (S. H. A. B. Nr. 65 vom 13. März 1920, Seite 469). Aus dem Vorstand ist Otto Schnellmann ausgeschieden. An dessen Stelle wurde neu in den Vorstand gewählt: Johann Hasler, Fergger, von Altstätten, in Rüthi.

Obst, Gemüse, Spezereien. — 2. April. Die Firma **Alois Strübi,** Obst, Gemüse und Spezereien en gros und en détail, in St. Fiden (S. H. A. B. Nr. 148 vom 26. Juni 1918, Seite 1036), ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Baden

1921. 4. April. **Bank in Baden, Filiale in Baden,** Aktiengesellschaft mit Hauptniederlassung in Zürich und Zweigniederlassung in Baden (S. H. A. B. 1918, Seite 1144). Die Kollektivprokura des Arnold Grütter ist erloschen. Die volle Kollektivunterschrift wird erteilt dem Direktor Fritz Zehnder, von Suhr, in Zürich.

5. April. Die **Konsumgenossenschaft Siggenthal-Kirchdorf,** in Obersiggenthal (S. H. A. B. Nr. 1918, Seite 1769), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Albert Scherer, Kaufmann, von und in Obersiggenthal; Vizepräsident ist: Emil Leemann, Schlosser, von Städel bei Dielsdorf, in Obersiggenthal; Aktuar ist: Hans Haus, Techniker, von Hottwil, in Obersiggenthal; Kassier ist: Johann Merk, Landwirt, von und in Obersiggenthal; Beisitzer sind: Josef Suter, Buchhalter, von Freienwil, in Obersiggenthal; Arnold Rinderknecht, Kaufmann, von Wallisellen, in Untersiggenthal, und Peter Füglister, Landwirt, von und in Obersiggenthal. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Julius Schneider und des bisherigen Kassier Friedrich Füglister sind erloschen.

Bezirk Lenzburg

4. April. Die **Landw. Genossenschaft Schafisheim-Staufen-Hunzenschwil,** in Schafisheim (S. H. A. B. 1914, Seite 147), hat ihren Vorstand wie folgt bestellt: Präsident ist: Jakob Baumann-Kunz, Landwirt und Wirt, von und in Schafisheim; Vizepräsident ist: Robert Berner-Furter, Landwirt, von und in Schafisheim; Aktuar ist: Rudolf Baumann-Sandmeier, Landwirt, von und in Schafisheim; Verwalter ist: Emil Richner-Fricker, Landwirt, von und in Schafisheim; Beisitzer sind: Jakob Suter, Landwirt, und Reinhard Wildi, Landwirt, beide von und in Schafisheim; Gottlieb Huggenberger-Urech, Landwirt, von Seon, in Schafisheim, und Karl Rohr, Landwirt, von und in Staufen. Die Unterschriften des bisherigen Vizepräsidenten Albert Rohr und des bisherigen Verwalters Jakob Suter sind erloschen.

Bezirk Zurzach

4. April. Die **Milchgenossenschaft Lengnau,** in Lengnau (S. H. A. B. 1920, Seite 980), hat an Stelle von Kaspar Suter zum Präsidenten gewählt: Eugen Müller, Landwirt, von und in Lengnau, und an Stelle von Johann Müller zum Aktuar: Johann Müller, Sohn, Landwirt, von und in Lengnau-Himelrich. Die Unterschriften von Kaspar Suter und Johann Müller sind erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Lugano

Cardatura di cascami di seta. — 1921. 4/30 marzo. La società in nome collettivo **Fratelli Torricelli fu Giuseppe,** in Lugano, cardatura di cascami di seta (F. u. s. di c. del 4 marzo 1919, n° 52, pagina 347), viene cancellata dal registro di commercio per cessione di azienda alla società in accomandita « Francesco Torricelli & C^i succ. a Fratelli Torricelli fu Giuseppe », in Lugano, la quale ha assunto l'attivo e passivo.

4/30 marzo. Francesco Torricelli fu Giuseppe, industriale, e fratello Giovanni, studente in diritto, Mario, studente in economia politica, di Lugano loro domicilio, hanno costituita una società in accomandita, sotto la denominazione **Francesco Torricelli & C^i Succ. a Fratelli Torricelli fu Giuseppe,** con sede in Lugano, che ha avuto principio il 1° gennaio 1921 ed assunto l'attivo e passivo della sciolta società in nome collettivo « Fratelli Torricelli fu Giuseppe », in Lugano. Francesco Torricelli è socio illimitatamente responsabile, gli altri associati sono soci accomandanti, con un' accomandita di fr. 150,000 ciascuno. La società ha conferito procura a Luigi Gaggini fu Pietro, da Bissone, in Massagno, e Bruno Bucher, di Mattia, da Kerns, in Lugano, impiegati, i quali firmeranno collettivamente fra loro. Cardatura di cascami di seta.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Yverdon

Café. — 1921. 2 avril. La raison **Emile Aeschimann,** à Yverdon, exploitation du Café des Casernes (F. o. s. du c. du 16 janvier 1908, page 74), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Hôtel. — 2 avril. Le chef de la maison **Jules Jaquier,** à Démoret, est Jules Jaquier, de Démoret y domicilié. Exploitation de l'hôtel de la Poste à Démoret.

Café. — 2 avril. Le chef de la maison **Maurice Burla,** à Orzens, est Maurice Burla, de Châtel près Morat, domicilié à Orzens. Exploitation du café du Midi.

Commerce de bois. — 2 avril. Le chef de la maison **Ernest Faillettaz,** à Yverdon, est Ernest Faillettaz, de l'Isle, domicilié à Yverdon. Commerce de bois.

2 avril. Dans son assemblée générale du 21 janvier 1921, l'association **l'Etoile, société immobilière à Yverdon,** à Yverdon (F. o. s. du c. du 25 août 1906, page 1415), a renouvelé son comité qui est actuellement composé comme suit: président Paul Musy, de Suscévaz, industriel; secrétaire Albert Lambercy, de Valeyres-sous-Rances, instituteur, les deux domiciliés à Yverdon.

Genf — Genève — Ginevra

Bâtiments, etc. — 1921. 21 mars. La société en nom collectif **Dompmartin et Cie, succ^rs de Ph. Dompmartin,** entreprise de travaux publics, bâtiments et ciment armé, aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 2 mai 1918, page 714), est déclarée dissoute ensuite du décès de l'associé Henry Freydière soit Freidière, survenu le 25 octobre 1918. Son actif et son passif sont repris par l'associé « Louis Dompmartin », aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 18 mars 1921, page 564), cette société est radiée.

31 mars. Aux termes d'actes reçus par Me F. M. Rehfous, notaire, à Genève, le 25 février 1921, il a été constitué sous la dénomination de **Commerciala, Société Anonyme pour le Commerce et l'Industrie,** une société anonyme ayant son siège à Genève. Sa durée est illimitée; elle a pour objet l'exercice du commerce et de l'industrie en général, la commission et l'expédition, l'importation et l'exportation de marchandises de toute nature, et spécialement de grains et de produits du sol; l'achat, la vente, le louage, la direction et l'administration de maisons de commerce et d'entreprises industrielles; elle peut s'intéresser directement ou indirectement à toutes entreprises ayant un but semblable ou similaire. Le capital social est fixé à cinq cent mille francs (fr. 500,000), divisé en deux mille cinq cents actions de 200 francs, chacune, nominatives, sur lesquelles il n'est émis actuellement que deux cent cinquante actions représentant un capital de cinquante mille francs (fr. 50,000). Les publications de la société ont lieu par la voie du Journal de Genève et tous autres organes que pourrait désigner le conseil d'administration. La société est administrée par un conseil d'administration de trois à sept membres. Elle est valablement engagée par la signature individuelle d'un administrateur. L'administration est composée comme suit: Alfred Deutsch, négociant, de nationalité yougo-slave, à Vienne (Autriche); Jacques Salmanowitz, négociant, de et à Plainpalais, et Schaï dit John Kahn, sans profession, de et à Plainpalais. Siège social: rue de Lausanne, n° 1.

1er avril. Suivant statuts adoptés en assemblée générale constitutive du 31 mars 1921, il s'est constitué entre les membres du personnel du Théâtre de Genève, créanciers de la Société d'Exploitation du Théâtre de Genève, une société coopérative, conformément au titre 27 du C. o. s., ayant pour dénomination **Association du Personnel du Théâtre de Genève.** Elle a pour but sauvegarder les intérêts de ses membres par tous moyens, notamment en exerçant des poursuites judiciaires contre toutes personnes responsables. Son siège est à Genève. Pour être reçu membre de la société, il suffit d'adresser une demande écrite au conseil d'administration, et de justifier de son intérêt dans l'entreprise. L'assemblée générale admet ou refuse les candidats sans être tenue dans ce dernier cas d'indiquer les motifs. Chaque sociétaire peut démissionner par simple lettre au comité. Il est lié par les décisions du conseil et de l'assemblée générale jusqu'à la fin de l'année en cours. Pourrait être exclu de la société tout membre dont la conduite serait de nature à porter préjudice à l'oeuvre commune. Le capital de la société est variable. Il est formé par les cotisations de ses membres, cotisations fixées à un franc par année pour chaque sociétaire. Les sociétaires n'ont pas d'autres prestations. Ils ne sont pas tenus aux dettes que pourrait contracter la société lesquelles sont uniquement garanties par l'actif social. La société est dirigée par un conseil de cinq membres au moins nommés chaque année par l'assemblée générale. Le conseil se constitue lui-même et compose son bureau. La société est valablement engagée par la signature du président. Le conseil est composé de: Jean Dupérier, président, musicien, de et à Genève; Eugène Gelloz, choriste, de et à Plainpalais; René Blanchot dit Duchâtel, artiste lyrique, de nationalité française, à Plainpalais; Paul Buisson, musicien, de et à Genève; et Jules Duchesnes dit Joubert, choriste, de nationalité belge, à Plainpalais. Siège social: 14, rue d'Italie (Etude de Me de Stouz, avocat).

Transport de marchandises etc. — 1er avril. La société par actions dénommée en français: «Agence Maritime J. Van Hemelryck S. A.», en allemand «Schiffsagentur J. Van Hemelryck A. G.», avec siège social à Anvers, 23, rue Vénus, et succursale à Berne (inscrite au registre du commerce de Berne, le 16 mars 1921 [F. o. s. du c. du 21 mars 1921, page 577]), a ouvert une succursale à Genève, sous la raison **Agence Maritime J. Van Hemelryck S. A. Anvers, Succursale de Genève.** Le but de la société est le transport de marchandises et toutes opérations se rattachant directement ou indirectement à son activité, tant en Belgique qu'aux Colonies ou à l'Etranger. Elle a repris la raison J. Van Hemelryck, 23, rue Vénus, à Anvers, ainsi que les succursales de Suisse, à Berne, Bâle, Genève et Zurich. La durée de la société est de trente ans dès sa constitution. Le capital-actions est fixé à cinq millions de francs (fr. 5,000,000), réparti en 5000 actions de fr. 1000. Les actions restent nominatives jusqu'à leur entière libération. Dès ce moment, elles pourront être transformées en actions au porteur et les propriétaires de celles-ci conserveront la faculté de les rendre à nouveau nominatives. Les bureaux de la succursale de Genève, se trouvent, rue Lévrier, 15, et la direction en est confiée à Jean Cresp, de nationalité française, domicilié à Genève, qui peut engager valablement la société pour les affaires de sa succursale par sa seule signature et auquel procuration a été conférée à cet effet.

Pipes d'écume et bois, etc. — 1er avril. La raison **E. Sautereau,** à Genève (F. o. s. du c. du 14 juillet 1916, page 1115), est radiée ensuite de remise de commerce.

La maison est continuée, dès le 1er avril 1921, avec reprise de l'actif et du passif, sous la raison **Pauline Sautereau,** à Genève, par mademoiselle Pauline Sautereau, de nationalité française, domiciliée à Genève. Fabrique et commerce de pipes d'écume et bois et tous articles pour fumeurs, 15, rue du Mont Blanc, à l'enseigne, «Au Pacha».

Articles de bijouterie et joaillerie. — 2 avril. Le chef de la maison **Georges Schiff,** à Plainpalais, est Georges Schiff, de nationalité française, domicilié à Plainpalais. La maison a repris l'actif et le passif de la société « G. Schiff et Baumgartner », à Plainpalais (F. o. s. du c. du 31 mars 1919, page 539). Articles de bijouterie et joaillerie, 25, Rue de la Coulouvrenière.

2 avril. Aux termes de procès-verbal d'assemblée générale reçu par Me Alexandre de Saugy, notaire, à Genève, le 26 mars 1921, la société anonyme dite **Chantiers de Constructions navales du Léman, et Ancien Chantier Naval Mégevet,** dont le siège est à Corsier (F. o. s. du c. du 4 décembre 1920, page 2301), a nommé Jean Erismann, industriel, de Genève, y demeurant, seul administrateur. L'administrateur Albert Griot, démissionnaire, est radié.

Bonneterie de sport, etc. — 2 avril. La raison **Byrde,** commerce de bonneterie de sports et fournitures pour chaussures, à Genève (F. o. s. du c. du 10 janvier 1912, page 47), est radiée ensuite du décès du titulaire et remise de son actif et de son passif à « Byrde société anonyme », à Genève (F. o. s. du c. du 31 mars 1921, page 648).

2 avril. Dans sa séance du 6 janvier 1921, le conseil d'administration du « Crédit Lyonnais », société anonyme, ayant son siège à Lyon, et une agence à Genève, sous le titre de: **Crédit Lyonnais, Agence de Genève** (F. o. s. du c. du 28 février 1920, page 364), a nommé second sous-directeur pour l'agence de Genève, Louis Devedeux, de nationalité française, domicilié à Plainpalais.

Eidg. Amt für geistiges Eigentum
Bureau fédéral de la propriété intellectuelle — Ufficio federale della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 49158. — 23. Februar 1921, 8 Uhr.

Schweizer Getränke A.-G. (Société suisse de boissons S. A.),
Fabrikation und Handel,
Männedorf (Schweiz).

Getränke z. B. alkoholfreies Bier.

Rath-Bier

Nr. 49159. — 12. März 1921, 12 Uhr.

Eduard Fues, Fabrikation,
Bern (Schweiz).

Kautschukkitt, Wachspräparate und Ledercreme.

Nr. 49160. — 15. März 1921, 8 Uhr.
Ernst Keller, Fabrikation,
Gibswil-Fischenthal (Schweiz).
Baumwollgarne einfach und gezwirnt.

N° 49161. — 17 mars 1921, 8 h.
Schwob Frères et Cie. S.A., fabrication et commerce,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Montres et parties de montres, étuis, bracelets, chaînes de montres et bijouterie.

TAVANCO

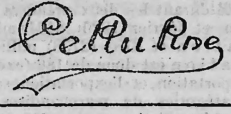
Nr. 49162. — 17. März 1921, 5 Uhr.
Dr. A. Landolt A.-G., Fabrikation,
Zofingen (Schweiz).
Lacke, Farben, Oele und Firnisse, Lackfarben, Oelfarben, Rostschutzmittel, Terpentin und Terpentinersatz, Abbeizmittel, Anstriche jeder Art, Peche und Teerprodukte, Wachse, Polituren, Bohnermittel, Emaillen, Bronzen und Tinkturen.

"AUTO-NOVO"

Nr. 49163. — 19. März 1921, 8 Uhr.
F. Lussy-Ebneter, Fabrikation und Handel,
Schrofen-Mühlebach (Schweiz).
Strick- und Wirkwaren, insbesondere Unterkleider für Damen, Herren und Kinder, kombinierte Unterkleider für Damen.

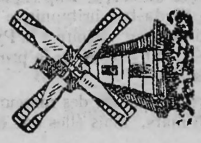
MARQUE DÉPOSÉE

N° 49164. — 22 mars 1921, 8 h.
Paul Sumi, commerce,
Genève (Suisse).
Produits pharmaceutiques.

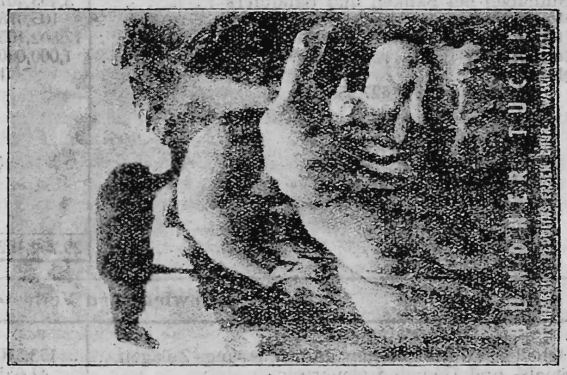


N° 49165. — 23 mars 1921, 8 h.
Les Hoirs d'Alexandre Kohler, fabrication,
Vevey (Suisse).
Semelles, babouches, pantoufles, coton cardé, ouates, laine cardée.

Nr. 49166. — 23. März 1921, 8 Uhr.
Ad. Weitnauer & Cie., Handel,
Basel (Schweiz).
Fabrizierter Tabak.



Nr. 49167. — 23. März 1921, 8 Uhr.
N. Pedolin's Erben A. G., Fabrikation,
Chur (Schweiz).
Tuch- und Garnfabrikate.



Nr. 49168. — 23. März 1921, 10 Uhr.
W. Bestgen's Sohn, Musikhaus „zur Lyra",
Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).
Handharmonikas.

Bestgen's „Bernahandharmonika"

Nr. 49169. — 23. März 1921, 10 Uhr.
W. Bestgen's Sohn, Musikhaus „zur Lyra"
Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).
Handharmonikas.

Bestgen's „Bernahandorgel"

Nr. 49170. — 23. März 1921, 10 Uhr.
Pharmasal Pharmazeutische Präparate G. m. b. H.,
Fabrikation und Handel,
Hannover (Deutschland).
Arzneimittel und hygienische Präparate.

Confidol

Nr. 49171. — 23. März 1921, 11 Uhr.
Dr. H. Haller, Fabrikation,
Bern (Schweiz).
Technische Produkte.

CHIC

Nr. 49172. — 23. März 1921, 8 Uhr.
Albert Schweigert, Handel,
Kreuzlingen (Schweiz).
Füllfederhalter und Bureaugebrauchsgegenstände aller Art.

ASKA

Kraftloserklärung einer Handelsausweiskarte

Die Ausweiskarte für Handelsreisende nach Form. II (Taxkarte), ausgestellt von der unterzeichneten Amtsstelle am 3. Januar 1921 unter **Nr. 455, Souche 1657**, gültig für das Jahr 1921, lautend auf die Firma **Schwob & Co.**, Leinenweberei, in Bern, und den Reisenden Bernhard Salomon, in Chur, berechtigend zur Entgegennahme von Bestellungen auf Leinenweberei sowohl bei Privatpersonen wie auch bei Wiederverkäufern und Gewerbetreibenden, ist abhanden gekommen und wird hiermit amortisiert. (V 42)

Bern, 2. April 1921. Der Regierungsstatthalter I: **Roth.**

BANK IN ST. GALLEN

Aktiven — **Bilanz per 31. Dezember 1920** — **Passiven**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Kassa, fremde Geldsorten und Coupons	403,226	36	Aktien-Kapital	5,000,000	—
Wechsel-Portefeuille	6,448,224	10	Reservefonds	300,000	—
Guthaben bei Banken und Banquiers	3,493,467	90	Guthaben von Banken und Banquiers	543,265	38
Wertschriften	105,078	10	Kreditoren in laufender Rechnung	8,387,699	26
Debitoren in laufender Rechnung	17,802,105	25	Check-Konti	1,342,265	75
Immobilien	1,000,000	—	Depositen mit Kündigungsfristen	8,332,622	65
Mobilien	1	—	Einlagehefte	108,208	10
Kautionen Fr. 627,355. 60.			Obligationen	1,647,500	—
			Tratten-Konto	3,180,351	80
			Ratazinsen	30,187	15
			Ausstehende Coupons von eigenen Obligationen	311	—
			Dividenden-Konto	300,000	—
			Tantième-Konto	17,173	—
			Vortrag der Gewinn- und Verlust-Rechnung	62,518	62
			Kautionen Fr. 627,355. 60.		
	29,252,102	71		29,252,102	71

Soll — **Gewinn- und Verlust-Rechnung per 31. Dezember 1920** — **Haben**

	Fr.	Ct.		Fr.	Ct.
Gehälter, Gratifikationen und Teuerungs-Zulagen	173,370	25	Saldo-Vortrag per 31. Dezember 1919	35,765	12
Staats- und Gemeindesteuern	41,655	35	Ertrag des Zinsen-Konto	410,878	92
Kriegsgewinn-Steuer	51,677	85	» » Provisionen-Konto	340,951	15
Allgemeine Unkosten und Stempelgebühren	73,440	18	» » Wechsel-Konto	292,987	69
Rückstellung und Abschreibungen auf Debitoren	300,000	—	» » Wertschriften-Konto	17,551	32
Reingewinn	479,691	62	» aus Coupons und fremden Geldsorten	21,701	05
(A. G. 55)	1,119,835	25		1,119,835	25

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Beschränkung der Einfuhr

Für den im amtlichen Teil unserer gestrigen Nummer bekanntgegebenen Bundesratsbeschluss betreffend die Beschränkung der Einfuhr von **Leder** und **Schuhen** war massgebend einerseits die starke zunehmende Arbeitslosigkeit in beiden Branchen, die schon zur völligen Schliessung von mehreren Betrieben geführt hat, und anderseits die stark gesteigerte Valutaeinfuhr. So sind beispielsweise in der Zeit vom 1. Januar bis 21. März 1921 allein aus Italien 1168 q zum Teil minderwertige Schuhwaren der Zollpositionen 193 und 195 eingeführt worden, während der Import aus diesem Lande im ganzen Friedensjahr 1913 nur 71 q betrug. Der Bundesrat hofft, durch die Verhinderung einer übermässigen Einfuhr der inländischen Produktion eine Beschäftigung zu ermöglichen, die vorläufig wenigstens eine Verschärfung der Arbeitslosigkeit verhütet und die in der Folge eine Wiederaufnahme eines intensiveren Betriebes ermöglicht.

Der bisherige Preisabschlag auf Leder von 15—40 %, je nach Sorte, tritt beim Schuhwerk ungefähr zur Hälfte mit 7½—20 % in Erscheinung. Die Preisreduktion für Schuhwaren ab Fabrik beträgt bis heute für Arbeiterschuhwerk 20—25 % und für Strassenschuhwerk 10—20 %. Speziell im vergangenen Februar wurden die Fabrikpreise um ca. 10 % auf die heutigen Tagespreise herabgesetzt. Dieser Preisabschlag soll jetzt auf die Frühjahrsware im Detailhandel zur Auswirkung kommen.

* * *

Restriction de l'importation

Suivant l'arrêté du Conseil fédéral, publié dans la partie officielle de la Feuille du 6 avril, l'importation des **cuirs** et des **souliers** est subordonnée à l'obtention d'une autorisation.

Concluant a été d'une part en l'occurence le chômage en forte augmentation dans les deux branches et qui a provoqué déjà la fermeture totale de plusieurs établissements et, d'un autre côté, le développement considérable pris par l'importation en raison du change. C'est ainsi, par exemple, que du 1er janvier au 21 mars 1921, l'Italie seule a exporté en Suisse 1168 q de chaussures, partiellement de qualité inférieure des positions tarifaires 193 et 195, alors que l'importation provenant de ce pays au cours de l'année 1913 n'avait été que de 71 q. Le Conseil fédéral espère, en empêchant une importation excessive, pouvoir procurer du travail à la production indigène, parer ainsi tout au moins à l'aggravation du chômage et faciliter dans la suite la reprise d'une exploitation plus intensive.

La diminution de prix réalisée jusqu'ici sur les cuirs de 15—40 % suivant les sortes correspond à une diminution de moitié à peu près pour les chaussures, soit de 7½—20 %. La réduction des prix des chaussures à leur sortie de la fabrique comporte actuellement: Chaussures pour ouvriers 20—25 %, chaussures de rue 10—20 %. Les prix de fabrique ont été diminués spécialement en février dernier, soit de 10 % environ, pour en arriver aux prix actuels; cette réduction doit exercer son effet sur la marchandise de printemps vendue dans le commerce de détail.

Belgique — Prélèvement d'une fraction de la valeur des marchandises allemandes importées

Les Chambres belges ont adopté le 23 mars 1921 le projet de loi suivant, portant prélèvement d'une fraction de la valeur des marchandises allemandes importées en Belgique:

Article premier. A l'entrée en Belgique, les marchandises en provenance de l'Allemagne sont assujetties au prélèvement d'une fraction de leur valeur, **sans que cette fraction puisse dépasser 50 p. c.**

Le même traitement est applicable aux marchandises en provenance d'autres pays, du moment où elles ont été produites ou manufacturées en Allemagne, soit entièrement, soit partiellement mais seulement, dans ce dernier cas lorsque la part représentant la production ou la fabrication hors l'Allemagne n'atteint pas 25 p. c. de la valeur totale.

Le cas échéant, il doit être établi par la production d'un certificat d'origine, que les marchandises importées ne tombent pas sous l'application du présent article.

Art. 2. Sont affranchies du prélèvement de valeur dont il est question à l'article premier, les marchandises expédiées en transit direct, sous surveillance **douanière, avec ou sans transbordement.**

Art. 3. Lorsque, par suite de paiements anticipatifs effectués avant le 25 mars 1921 ou d'arrangements pris avant cette date le solde de compte dû par l'importateur belge au vendeur étranger est inférieur au montant du prélèvement de valeur tel que celui-ci résulterait de l'application de la présente loi, ce prélèvement peut être réduit au chiffre de la somme restant due.

Art. 4. La quittance constatant le prélèvement de valeur constitue un titre libératoire, jusqu'à concurrence de son import, en faveur de la personne qui effectue ou pour le compte de qui est effectué le paiement et vis-à-vis de la personne à qui est dû le prix d'achat de la marchandise.

Art. 5. Les perceptions effectuées sont versées à un compte spécial et affectées au règlement des engagements pris par l'Allemagne dans les parties VIII et IX du Traité de Versailles du 28 juin 1919.

Art. 6. Le Roi détermine le taux du prélèvement de valeur et peut le reviser. Il fixe la date de la mise en vigueur de la loi et arrête toutes les mesures nécessaires pour en assurer l'exécution.

Art. 7. Le Roi peut:

1. Désigner les marchandises affranchies du prélèvement;
2. Modifier le pourcentage prévu dans la partie finale du deuxième paragraphe de l'article premier;
3. Etendre à la Colonie l'application de la présente loi.

Art. 8. Le Ministre des Finances peut, sur avis d'une commission interministérielle, nommée par arrêté royal, suspendre ou annuler les contracts passés avant le 25 mars 1921 dont l'exécution forcée placerait les importateurs dans une situation pénible, et admettre les modifications qui, de commun accord entre les parties, seraient apportées à de tels contrats.

Art. 9. Le système de déclaration, de paiement et de vérification en usage pour la perception des droits de douane est étendu aux perceptions à effectuer en vertu de la présente loi. De même, les infractions seront constatées, poursuivies et punies conformément aux stipulations des lois de douane.

A teneur d'une communication de la Légation de Suisse à Bruxelles, cette loi n'a pas encore été mise en vigueur jusqu'ici.

France — Commerce extérieur

A teneur de la statistique douanière française, le commerce spécial de la France s'est monté durant les deux premiers mois de 1921 à 7378 millions de francs (janvier et février 1920: 8404 millions), dont 3596 (5646) millions à l'importation et 3782 (2758) millions à l'exportation. L'excédent d'exportation est donc de 186 (excédent d'importation de 2888) millions. L'importation et l'exportation se répartissent comme suit entre les principales catégories de marchandises (en millions de francs): a) importations: objets d'alimentation 733 (1487), matières nécessaires à l'industrie 1904 (2645), objets fabriqués 959 (1514); b) exportations: objets d'alimentation 361 (281), matières nécessaires à l'industrie 915 (655), objets fabriqués 2305 (1667), colis postaux 201 (155).

Grande-Bretagne

(Communication de la Division commerciale de la Légation de Suisse à Londres.)

1. Charbons. La situation de l'industrie britannique des charbons, si florissante encore il y a quelques mois, est actuellement devenue très sérieuse. La diminution de la demande de l'étranger d'une part, la stagnation aiguë des industries nationales d'autre part, et enfin la concurrence américaine, ont été trois éléments de dépression dont les effets se font vivement sentir. Devant l'effondrement des prix, le Gouvernement s'est rendu compte qu'il lui était impossible de maintenir son contrôle, de sorte qu'il a présenté ce mois-même, au Parlement, un «Co-Industry Decontrol Bill», devenu loi il y a quelques jours, et qui replace, à partir du 31 mars 1921, l'industrie dans la position d'indépendance où elle était jadis. Il en résulte que le contrôle du Gouvernement sur les salaires des mineurs et les profits des propriétaires cessera. On a vu les représentants travaillistes, qui se sont si souvent opposés à l'interférence du Gouvernement, demander à la Chambre de rejeter le projet et de maintenir le contrôle gouvernemental! Mais, vu la dépression, ce contrôle aurait coûté aux contribuables environ cinq millions de livres sterling par mois, et le Parlement a voté la loi. De façon générale, la presse n'a pas été du côté des mineurs qui, par l'agitation incessante de leurs Trade Unions à l'effet d'obtenir des augmentations de salaire trop rapides, ont vivement contribué à étrangler la position de l'industrie britannique la plus caractéristique. On fait remarquer aujourd'hui que leur victoire à la Pyrrhus a été de courte durée et que l'industrie est écrasée par le coût de la production, dont les 78 % sont constitués par les salaires.

Des négociations entre les leaders des mineurs et le Président du Board of Trade ont eu lieu le 30 mars, mais elles ont échoué parceque Sir Robert

Horne s'oppose au nom du Gouvernement à un subside en faveur de l'industrie charbonnière. Des menaces de grève immédiate, comprenant même le service des pompes, ont été proférées, d'où il résulterait une inondation des puits et de graves dégâts aux installations.

Une des grandes difficultés de la question se trouve dans le fait que dans certains districts miniers, où l'extraction est facile et la qualité du charbon supérieure, on travaille avec profit, tandis que dans d'autres moins favorisés, la production ne peut se faire qu'à perte. Les mineurs réclament dès lors un « pool » de toute la production, de façon à uniformiser les salaires dans tout le Royaume. Il va sans dire que les propriétaires intéressés n'entendent pas de cette oreille.

Selon nos dernières nouvelles, la Fédération des Mineurs vient d'ordonner la cessation du travail à partir du 31 mars à minuit.

Une proclamation royale déclare un état d'urgence (state of emergency) défini par le « Emergency Powers Act 1920 ». L'exportation du charbon, du coke et des briquettes est interdite sauf sous une autorisation spéciale.

Les mineurs ont fait appel à leurs camarades des Chemins de fer et autres entreprises de transport en leur demandant de cesser le travail par sympathie. La « National Union of Railwaymen » et la « Transport Workers Federation », qui constituent avec la Fédération des mineurs ce que l'on appelle la « triple alliance », ont réservé leur attitude et ne se prononceront que la semaine prochaine.

Il est intéressant de mentionner que les mineurs ne considèrent pas s'être mis en grève, mesure pour laquelle des formes spéciales sont en général prévues, telles que avertissement, vote à une majorité des $^2/_3$, etc. Par euphémisme, cette grève s'appellera donc pour le moment une « simple cessation du travail ». Il va se poser incessamment un problème primordial sur la question de savoir si les mineurs, non en grève mais ayant néanmoins cessé le travail, auront droit ou non à un secours de chômage (dole), conformément à la législation en vigueur (Unemployment Insurance Act); d'une façon générale on estime qu'ils n'ont pas droit à cette assurance puisque la cessation du travail provient d'une « trade dispute », spécialement prévue dans la loi comme n'entraînant pas le droit à l'assurance.

2. Mesures législatives concernant la protection des industries essentielles, le change et le dumping. Notre communication publiée dans la Feuille du 9 mars 1921 laissait entrevoir certaines mesures législatives en faveur de la protection des industries britanniques; on croyait à ce moment que le Gouvernement avait l'intention de proposer au Parlement un ou deux projets de loi traitant l'un la question des industries essentielles et l'autre le dumping et la question des changes.

Il appert d'un document parlementaire que le Gouvernement vient de livrer au public, aujourd'hui 31 mars, qu'on a l'intention de suivre une voie de moindre résistance et partant plus élastique. Les mesures que le Gouvernement compte proposer à la Commission du Budget de la Chambre des Communes (Committee of Ways and Means) le 5 avril 1921 seront contenues dans deux résolutions à insérer dans le projet de budget annuel (Finance Bill 1921-1922).

La Résolution n° 1 propose un droit de douane de 33⅓ % ad valorem sur les articles suivants: a) verres optiques, microscopes, jumelles, théodolites, spectroscopes et autres instruments d'optique, etc.; b) gobelets, flacons, burettes, thermomètres, tubes et autres instruments scientifiques de verre, creusets, et porcelaine de laboratoire, etc.; c) galvanomètres, pyromètres, électroscopes, baromètres, balances de précision et pour analyses, instruments de précision pour le mesurage, etc.; d) certaines sortes de valves et d'instruments pour la distillation, etc.; e) magnétos d'ignition et aimants; f) charbons pour lampes à arc; g) aiguilles employées pour la fabrication de la bonneterie; h) tungstène métallique, ferro-tungstène et produits manufacturés avec du tungstène métallique et autres composés de thorium, cerium et autres terres métalliques; i) tous produits chimiques, organiques, synthétiques (autres que matières colorantes, organiques, synthétiques, etc.), réactifs, produits chimiques manufacturés au moyen de la fermentation, etc.

Cette Résolution n° 1 constitue dès lors tout le projet sur la protection des « Key-Industries ».

Quant à la Résolution n° 2, elle embrasse malgré son texte aussi succinct que celui de la première les projets de mesures gouvernementales contre le dumping et l'importation de marchandises provenant de pays à change déprécié. En voici les dispositions principales:

« En plus de tous autres droits de douane déjà existants, un droit spécial égal au 33⅓ % de la valeur sera levé sur tous les articles que le Board of Trade désignera dans un arrêté qui contiendra une liste des pays de provenance. »

Cette rédaction veut dire que le Gouvernement demande au Parlement de conférer au Ministère du Commerce le pouvoir de lever un droit compensateur sur les marchandises (à désigner par le Ministère) manufacturées en tout ou en partie dans un certain nombre de pays que le même Ministère indiquera lui-même. Il est évident qu'il s'agit en l'espèce de pays à change déprécié, par exemple l'Allemagne, et que l'élasticité de cette disposition pourra permettre au Ministère d'excepter peut-être, pour diverses raisons évidentes, quelques pays où le change n'est que particllement déprécié, mais non pas effondré.

D'autre part, voici ce qui est stipulé relativement aux marchandises dites de « dumping »: « Tout arrêté de même nature pris par le Board of Trade peut également être applicable relativement à l'importation de toutes marchandises qui sont vendues ou offertes en vente dans le Royaume-Uni: a) à un prix inférieur à leur coût de production ou b) à un prix qui, en raison de la dépréciation de la valeur de la monnaie du pays où les marchandises sont manufacturées, se trouve naturellement être inférieur au prix de marchandises semblables manufacturées en Grande-Bretagne, de telle sorte qu'il en résulte pour les industries du Royaume du chômage ou un danger de chômage. »

Dans la présente Résolution on entend par coût de production: le prix de gros à l'usine, c'est-à-dire celui auquel les marchandises sont offertes à la consommation intérieure. Si ces marchandises n'ont pas de marché intérieur, le coût de production sera censé être celui de marchandises aussi similaires que possible. Nous enverrons volontiers le document parlementaire dont il s'agit aux personnes intéressées qui en feraient la demande directement à l'Attaché Commercial de la Légation de Suisse à Londres, moyennant envoi de fr. 1 en timbres-poste suisses.

Annoncen-Regie: PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces: PUBLICITAS S. A.

Internationale Transporte

Goth & Co.

Basel, Antwerpen, St. Gallen, St. Louis, Mulhouse (France)

Bestorganisierter Textilverkehr

England-Schweiz-Elsass 898

Regelmässiger Uebersee-Export

Billigste Manipulation und Abtransporte von Rohstoffen der Textil-Branche in den Sechäfen durch eigene Fachleute

Assekuranz — Lagerung — Veredlungsverkehre

Bankgeschäft J. Betschen A. G. Interlaken

Einladung zur X. ordentlichen Generalversammlung der Aktionäre

auf Mittwoch, den 20. April 1921, nachmittags 5 Uhr in den Bureaux der Gesellschaft in Interlaken.

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht
2. Berichterstattung der Kontrollstelle.
3. Abnahme der Jahresrechnung und Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
4. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes. '971
5. Wahl des Verwaltungsrates.
6. Besetzung der Kontrollstelle pro 1921.
7. Verschiedenes.

Interlaken, den 31. März 1921.

Namens des Verwaltungsrates.
Theodor Wirth.

Société Electrique de Bulle

Treizième tirage au sort des obligations hypothécaires, opéré le 18 mars 1921. '997 (1249 B)

Sont sortis les n°s 5, 16, 26, 53 et 69, remboursables au 31 décembre 1921.

Société Electrique de Bulle.

Wer aus schweizerischen Gaswerken

Gaskoks

bezieht, trägt zur Vermeidung der Arbeitslosigkeit bei. Man sehe darauf, dass man Gaskoks bekommt und nicht einen vom Ausland stammenden

Auslesekoks,

der minderwertig ist. 831

Wo am Orte kein Gaswerk besteht, wende man sich an den

Verband Schweizerischer Gaswerke

(Postfach Hauptpost) ZÜRICH

wo jede gewünschte Auskunft erhältlich ist.

Rechnungsruf

Rechtlich begründete Forderungen und allfällige Bürgschaftsansprachen an die Erbschaft des verstorbenen Herrn Christian Ruefli-Flury, Uhrenfabrikant in Biel, sind bis und mit 20. April 1921 dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden. (1660 U) '979

Biel, den 4. April 1921.

Der Beauftragte: Ed. Rufer, Notar.

Der Inhaber des schweizerischen Patentes Nr. 79586 betreffend

„Schutzvorrichtung an Luftschlauchventilen von Fahrrädern und Automobilen"

wünscht mit schweizerischen Fabrikanten bezw. Interessenten in Verbindung zu treten und ist bereit, Lizenzen zu erteilen oder das schweizerische Fabrikationsrecht zu verkaufen.

Gefl. Offerten an Bernhard & Cie, Patentanwaltsbureau, Bern, Spitalgasse 17. '995

937

P. K. B.
EINKOLONNEN-BUCHHALTUNG.

Sehr einfach.
Zeitsparend.
Sehr billig
Für Grossbetriebe unübertroffen.

Paul Keller, Basel
Organisator
Gerbergasse 44

Wellpappenfabrik „Wella" Hölstein Baselland
Rollen & Tafeln
Cartonagen in allen Grössen

Buchhaltungen
Bilanzen (601 Q) 491
Revisionen
Expertisen-Gutachten
Steuer-Angelegenheiten
besorgt

Treuhand-Institut Fritz Madoery

Basel Falknerstrasse 7 Telephon 5161
Zürich Escherhaus 360 Telephon Hott. 420
Chur beim Oberthor Telephon 428

Société Anonyme des Fabriques de Chocolat et Confiserie J. Klaus, Le Locle

Le coupon n° 22 des actions, série A, est payable dès le 30 mars 1921, par fr. 40, aux Caisses de la Banque Cantonale Neuchâteloise est à celle de la Société de Banque Suisse, Succursale du Locle. (6178 Le) '875

Le coupon n° 8 des actions, série C, est payable au siége de la société.

Le Locle, le 30 mars 1921.

Le conseil d'administration.

Frey, Wiederkehr & Cie., A.-G., Zürich

5. ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 23. April 1921, vormittags 10½ Uhr, im Domizil der Gesellschaft, Stauffacherquai-Webergasse 5

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der letzten Generalversammlung.
2. Abnahme der Jahresrechnung pro 1920 und Decharge-Erteilung an Verwaltungsrat und Geschäftsleitung.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Bericht der Kontrollstelle liegen ab 11. April a. c. im Bureau der Gesellschaft zur Einsicht der Aktionäre auf. 1001

Zürich, 6. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Elektrochemische Werke Gurtnellen A.-G., Gurtnellen (Kt. Uri)

Einladung zur Generalversammlung

Die Herren Aktionäre werden hiermit eingeladen zu der am **Donnerstag, den 21. April 1921, nachmittags 3 Uhr**, im Hotel Gotthard, in Zürich, stattfindenden siebenten ordentlichen Generalversammlung.

TAGESORDNUNG:

1. Vorlage des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der Bilanz per 31. Dezember 1920.
2. Bericht der Kontrollstelle und Entlastung des Verwaltungsrates und der Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinns.
4. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle. (2150 Lz) 994

Die Eintrittskarten zur Generalversammlung, sowie der Jahresbericht, der Bericht der Kontrollstelle und die Bilanz können gegen genügenden Ausweis über den Aktienbesitz auf dem Bureau der Gesellschaft in Gurtnellen oder bei der Schweizerischen Volksbank in Wetzikon und Zürich vom 12. bis 18. April a. c. bezogen werden.

Jahresbericht, Bilanz und Revisorenbericht liegen ausserdem vom 12. April a. c. an zur Einsicht der Aktionäre am Sitze der Gesellschaft in Gurtnellen auf.

Gurtnellen, den 5. April 1921.

Der Verwaltungsrat.

Chemins de fer fédéraux

Remboursement d'obligations des emprunts 4 % Union-Suisse, Ire et IIe hypothèque, du 31 mars 1865

Les 193 obligations suivantes des emprunts 4 % des chemins de fer de l'Union-Suisse Ire et IIe hypothèque, du 31 mars 1865, sont sorties au tirage et seront remboursées le **30 juin 1921**: à notre caisse principale, à Berne, à nos caisses d'arrondissement, à Lausanne, Bâle, Zurich, St-Gall et Lucerne, ainsi qu'aux caisses des principales banques suisses.

Emprunt Ire hypothèque

5 obligations de fr. 100: N° 67 180 432 710 1032

77 obligations de fr. 500

N°	164	1522	4646	9237	13004	19796	22921	26772
	383	1527	5537	9921	13146	20285	23360	26945
	445	1594	5597	10460	13966	20444	23783	27367
	521	1648	5790	10488	14330	20776	24660	27875
	749	1991	6189	10561	14787	20988	25539	28039
	803	2259	6999	11331	16035	20991	25928	28330
	914	2551	7921	12319	16112	21575	26034	28416
	1134	4146	7978	12499	16469	22526	26112	
	1457	4591	8810	12559	17420	22643	26242	
	1506	4643	8852	12875	17470	22801	26619	

39 obligations de fr. 1000

N°	309	894	1867	3355	4556	6019	6838	7300
	435	1028	1964	3390	5002	6058	6868	7606
	486	1129	2489	3626	5268	6081	7020	7958
	726	1175	3099	3802	5419	6194	7060	8337
	811	1691	3349	4532	5925	6249	7181	

8 obligations de fr. 2500: N° 5 7 19 228 292 330 467 552

3 obligations de fr. 5000: N° 13 72 203

2 obligations de fr. 10,000: N° 32 55

Emprunt IIe hypothèque

5 obligations de fr. 100: N° 175 382 392 401 405

32 obligations de fr. 500

N°	928	1616	3910	5637	6735	7383	9232	10280
	1153	2557	4647	5868	7182	7683	9285	10396
	1387	2810	4697	6004	7240	7759	9594	10439
	1389	3288	5281	6212	7312	8158	10152	10686

18 obligations de fr. 1000

N°	128	601	787	1115	2032	2214	3130	3781	4307
	323	786	903	1365	2189	2318	3768	4294	4423

1 obligation de fr. 2500: N° 308

3 obligations de fr. 10,000: N° 14 146 147

Ces titres cesseront de porter intérêt le 30 juin 1921.

Les obligations suivantes des mêmes emprunts, sorties aux tirages précédents, n'ont pas encore été présentées au remboursement. (2381 Y) 961

	Ire hypothèque			IIe hypothèque		
	obligations de					
	Fr. 100	Fr. 500	Fr. 1000	Fr. 2500	Fr. 500	Fr. 1000
Remboursable le	numéros					
30 VI 1915	828					
30 VI 1919		21819				
30 VI 1920		6655	4118	211	675	373
		7876			910	554
		22999			967	4464
					10107	

BERNE, le 21 mars 1921.

Direction générale des C. F. F.

Aktiengesellschaft Emmenhof, Derendingen

Die ordentliche Generalversammlung

wird **Samstag, den 23. April 1921, vormittags 9½ Uhr, in Solothurn im Hotel «Krone»**, stattfinden.

TRAKTANDEN:

1. Protokoll.
2. Abnahme der Rechnung pro 1920 und der Berichte des Verwaltungsrates und der Rechnungsrevisoren.
3. Anträge des Verwaltungsrates betr. das Jahresergebnis.

Die Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung, der Jahresbericht sowie der Bericht der Rechnungsrevisoren liegen vom 15 April an am Sitze der Gesellschaft zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. 976 (690 Sn)

Die Stimmkarten werden gegen Ausweis über den Aktienbesitz bis zum 21. April auf dem Bureau der Gesellschaft ausgegeben.

Solothurn, im April 1921.

Der Verwaltungsrat.

ORIENT A.-G.

Ordentliche Generalversammlung

Samstag, den 23. April 1921, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Bristol in Bern

TRAKTANDEN: Wahlen in den Verwaltungsrat und in die Kontrollstelle. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung. Verlegung oder Beibehaltung des Gesellschaftssitzes. Verschiedenes. 992

Der Verwaltungsausschuss.

Société de l'Industrie des Hôtels

L'assemblée générale ordinaire des actionnaires

est convoquée pour le **mercredi 20 avril 1921**, à 3 heures, à l'**Hôtel de la Métropole, à Genève**

ORDRE DU JOUR:

1. Rapport du conseil d'administration sur l'exercice 1920.
2. Rapport des commissaires-vérificateurs.
3. Votation sur la conclusion de ces rapports.
4. Election d'administrateurs.
5. Nomination de 2 commissaires-vérificateurs et fixation de leurs émoluments.

Pour pouvoir être représentées à l'assemblée générale, les actions doivent être déposées jusqu'au 19 avril à la caisse de **MM. Hentsch, Forget & Cie**, banquiers, 66, Rue du Stand, à Genève. (20853 X) 929

Le bilan et le compte de profits et pertes au 31 décembre 1920, approuvés par MM. les commissaires-vérificateurs, sont à la disposition de Messieurs les actionnaires à l'adresse ci-dessus dès le 12 avril.

Convocazione Portatori Obbligazioni a carico H. Burkhard-Spillmann

con garanzia ipotecaria sul l' Hôtel Europa, Calprino

per il giorno **23 aprile 1921**, alle ore 15, nei locali della Banca della Svizzera Italiana in Lugano, col seguente

ORDINE del GIORNO:

1° Relazione circa acquisto Hôtel Europe.
2° Approvazione degli statuti e costituzione della società cooperativa. 993 (4187 O)
3° Nomine statutarie.
4° Eventuali.

Banca della Svizzera Italiana:
Rappresentante istituita.

LA GENEVOISE

Compagnie d'assurance sur la vie

MM. les actionnaires sont prévenus que le **coupon n° 48** est payable à partir du 7 avril en **fr. 100.—** à la Caisse de la Compagnie, 10, Rue de Hollande, à Genève. 719 (20698 X)

Weissbad A.-G.

Coupon Nr. 23 wird ab 15 April 1921 durch die Innerrhodische Kantonalbank in Appenzell ausbezahlt 975 **Der Verwaltungsrat.**

Basler Handelsbank

Dividenden-Zahlung

Gegen Ablieferung des Coupons **Nr. 70** unserer Aktien kann die Dividende für das Jahr 1920 mit (1630 Q) 996

Fr. 30 per Aktie

vom 7. April an spesenfrei bezogen werden in:

Basel: an unserer Kasse, sowie bei unserer Wechselstube,
Aarau: bei der Aargauischen Kantonalbank,
Bern: **bei der Kantonalbank von Bern,**
Genf: bei der Basler Handelsbank, Place de la Fusterie, 9 et 11, bei den Herren Chenevière & Cie.,
St. Gallen: bei den Herren Wegelin & Cie.,
Zürich: bei der Basler Handelsbank, Bahnhofstrasse 20.

Basel, den 6. April 1921.

Basler Handelsbank.

Fabrique de Pâte à Papier de Courtelary

Le dividende pour l'exercice 1920 est payable dès le 1er mai 1921 contre remise du **coupon n° 17** à raison de:

Fr. 10 par action n° 1 à 4000
Fr. 100 par action n° 4001 à 5200

Le paiement sera effectué sans frais pour les porteurs aux domiciles suivants: (5291 J) 999

St-Imier: Banque Cantonale de Berne,
Banque Populaire Suisse,
Berne: Caisse d'Epargne et de Prêts.

St-Imier, le 5 avril 1921.

Buchdruckerei POCHON-JENT & BÜHLER in Bern — Imprimerie POCHON-JENT & BÜHLER à Berne